

[Die Ukraine ist zum zweitwichtigsten Lieferanten von Honig in die EU geworden](#)

23.05.2024

Die Ukraine hat 2023 den zweiten Platz bei den Honigexporten in die Europäische Union eingenommen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat 2023 den zweiten Platz bei den Honigexporten in die Europäische Union eingenommen.

Im vergangenen Jahr lieferte die Ukraine 45,8 Tausend Tonnen Honig auf den Markt der Europäischen Union, was den zweiten Platz bedeutete und 28% aller Importe dieses Produkts durch die Länder des Blocks ausmachte. Dies berichtet der Pressedienst von Eurostat.

Dem Bericht zufolge war der größte Lieferant von Honig 2023 China mit 60,2 Tausend Tonnen und 37% des Marktanteils, der dritte Platz gehörte Argentinien mit 20,4 Tausend Tonnen (12%), der vierte Mexiko mit 10,7 Tausend Tonnen (7%), der fünfte Kuba mit 4,7 Tausend Tonnen (3%).

Deutschland war im Jahr 2023 der größte Importeur von Honig. Es importierte 41 Tausend Tonnen Honig von außerhalb der EU, was 25 % aller EU-Importe entspricht. Belgien war der zweitgrößte Importeur mit 31.400 Tonnen (19%), gefolgt von Polen mit 23.300 Tonnen (14%), Spanien mit 15.700 Tonnen (10%) und Frankreich mit 7.700 Tonnen (5%).

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Ukraine im letzten Jahr einen historischen Rekord für den Export von Blaubeeren aufgestellt hat – mehr als 4 Tausend Tonnen Beeren in frischer Form.

Im ersten Quartal 2024 beliefen sich die Warenexporte aus der Ukraine auf 97,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe auf 101,7%. In Geldwerten ausgedrückt – 10 Mrd. \$ bzw. 15,9 Mrd. \$.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 264

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.